

Stadt	Fläche (km²)	Einwohner in TSD	Auf welcher Rechtsgrundlage wird die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen vorgenommen?	Welcher Ausschuss entscheidet über die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Welche Dienststelle ist zuständig für die verwaltungsmäßige Behandlung der Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Werden die Straßen-, Brücken und Platznamen in einer elektronischen Datenbank geführt?	Gesamtzahl der benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Personen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Frauen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Ist eine Überprüfung namensgebender Persönlichkeiten in den letzten 10 Jahren erfolgt?	Wenn bereits eine Überprüfung erfolgt oder geplant ist: Nach welchen Kriterien?	Anzahl der als kritisch angesehenen namensgebenden Persönlichkeiten	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Gibt es namensgebende geographische Orte oder Städte, die als kritisch angesehen werden?	Wenn ja: Um welche Namen von Orten oder Städten handelt es sich?	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Würden die Anwohnerinnen und Anwohner an der Umbenennung beteiligt?	Bei nicht umbenannten Straßen, Brücken und Plätzen: Würden erläuternde Texte an den Schildern mit den Straßen-, Platz- oder Brückennamen angebracht?	Erforderlicher Personalaufwand zur Überprüfung der namensgebenden Persönlichkeiten (geschätzt)
Berlin	892	3.470	§ 5 Berliner Straßengesetz	Bezirksverordnetenversammlung	Bezirksamt - Tiefbau	Ja													
Bremen/ Bremerhaven	419	671	Bremisches Landesstraßengesetz	Bremer Senat	Amt für Straßen und Verkehr	Ja	4860	1281	208								Ja	Durchschnittlich 2 Stunden	
Dortmund	280	601	Art. 28 Abs. 2 GG, §§ 1, 2 GO NRW; §§ 1, 3 und 14 OBG; § 4 Abs. 2 S.3 StrWG NRW	Regelfall: § 37 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i.V.m. § 20 Abs. 2 lit. e der Hauptsatzung; bei überbezirklicher Bedeutung: Rat der Stadt Dortmund (§ 41 GO)	Tiefbauamt - 66/1-1	Ja	4.054	unbekannt	unbekannt	Ja	Aggressiver Nationalsozialismus	unbekannt	4	Nein			Ja	Informationsveranstaltung, Veröffentlichung in den Dortmunder Bekanntmachungen	
Dresden	328	553	§5 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung Eine Satzung /Richtlinie wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet und soll dem Stadtrat vorgelegt werden.	Stadtrat	Amt für Geodaten und Kataster	Ja	Ca. 3.200	Ca. 1.000	Ca. 100	Ja	Verstrickung in den Nationalsozialismus Strafrechtlich relevante Verwicklungen zu DDR-Zeiten			Nein					
Düsseldorf	217	636	Beschluss Hauptausschuss von 1975	Erstmalige Benennung durch zuständige Bezirksvertretung, Umbenennungen und überbezirkliche Benennungen durch Rat	Amt für Verkehrsmanagement (Amt 66), Dezernat 03	Ja	Ca. 2.700	Ca. 810 (ungefähr 30%)	Ca.81 (ungefähr 3 %)	Ja	Militarismus Rassismus Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiver Nationalsozialismus Kolonialzeit	Ca. 10	1	Nein			Ja	Indirekt durch Bezirksvertretung und / oder Rat	
Erfurt	269	212	§ 126 BauGB § 5 Thüringer Kommunalordnung	Kulturausschuss	Amt für Geoinformation und Bodenordnung	Ja	1.785	387	29	Nein		0	0	Nein		0	Ja und Nein		
Frankfurt am Main	249	730	§ 82 Abs. 4 Landesverfassung (HGO) § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 Geschäftsordnung der Ortsbeiräte (GO OBR)	16 Ortsbeiräte in ihrem Zuständigkeitsbereich, Stadtverordnetenversammlung bei über die Grenzen des Ortsbeirats hinausgehenden Benennungen	Stadtvermessungsamt	Ja	3.319	1.221	147	Nein	Militarismus Rassismus Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiver Nationalismus			Nein			Ja		
Freiburg im Breisgau	150	230	§ 5 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg § 3, 13 und 19 Hauptsatzung der Stadt Freiburg i. Br. vom 23.09.2008	Kulturausschuss (Empfehlung) Gemeinderat (Beschluss)	Kulturamt Abteilung Stadtarchiv	Ja	1.345	366	85	Ja	Militarismus Rassismus Antisemitismus Frauenfeindlichkeit Verstrickung in den Nationalsozialismus Kolonialismus entfiel, da keine entsprechenden Straßennamen vorhanden	27 (12 = Umbenennung empfohlen, 15 = Erläuterungsschild empfohlen)	0 (Straßenumbenennungsverfahren läuft)	Nein		0	Ja	in schriftlicher Form Informationsveranstaltung im Zuge der jetzt anstehenden Straßenumbenennungsverfahren vorgesehen	0,1 VK im Höheren Dienst 3 Jahre Werkvertrag für Historiker 7-köpfige externe Kommission
Göttingen	117	134	§ 93(1) Nr. 3 NKomVG § 28(1) VwVfG städtische Satzung keine	Rat bzw. Ortsrat	61.2 (kommunale Vermessungsbehörde)	Ja	1.018	315	53	Ja	Militarismus Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus		3	3	Nein		Nein	in schriftlicher Form	40 Stunden
Hansestadt Hamburg	755	1.763	Hamburgisches Wegegesetz (HWG)	Die 7 Bezirke schlagen Benennung vor, der Senat beschließt endgültig die Benennungen.	Staatsarchiv Hamburg	Ja	9.527	2857 (Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, Landeszentrale für politische Bildung, Stand 2015)	357 (Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, Landeszentrale für politische Bildung, Stand 2015)	Ja	Militarismus Rassismus Antisemitismus Frauenfeindlichkeit Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiver Nationalismus Weitere: Einzelprüfung auf Antrag veränderte Sichtweise vs. Erinnerungskultur	Zahlen hierzu liegen nicht vor	Zahlen hierzu liegen nicht vor	Nein			Ja	in schriftlicher Form Informationsveranstaltung Weitere: Bezirke beraten in der Bezirksversammlung	keine Angaben möglich

Stadt	Fläche (km²)	Einwohner in TSD	Auf welcher Rechtsgrundlage wird die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen vorgenommen?	Welcher Ausschuss entscheidet über die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Welche Dienststelle ist zuständig für die verwaltungsmäßige Behandlung der Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Werden die Straßen-, Brücken und Platznamen in einer elektronischen Datenbank geführt?	Gesamtzahl der benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Personen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Frauen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Ist eine Überprüfung namensgebender Persönlichkeiten in den letzten 10 Jahren erfolgt?	Wenn bereits eine Überprüfung erfolgt oder geplant ist: Nach welchen Kriterien?	Anzahl der als kritisch angesehenen namensgebenden Persönlichkeiten	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Gibt es namensgebende geographische Orte oder Städte, die als kritisch angesehen werden?	Wenn ja: Um welche Namen von Orten oder Städten handelt es sich?	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Würden die Anwohnerinnen und Anwohner an der Umbenennung beteiligt?	Bei nicht umbenannten Straßen, Brücken und Plätzen: Wurden erläuternde Texte an den Schildern mit den Straßen-, Platz- oder Brückennamen angebracht?	Erforderlicher Personalaufwand zur Überprüfung der namensgebenden Persönlichkeiten (geschätzt)	
Hannover	204	552	Niedersächsische Kommunalverfassung (NKomVG)	In der Regel die Stadtbezirksräte, falls räumlich mehr als ein Stadtbezirk betroffen ist, der Rat.	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Geoinformation	Ja Nein	3.509	1.368	173	Ja	Verstrickung in den Nationalsozialismus (es werden ausschließlich Personen, die 1945 älter als 18 Jahre waren (= Jahrgänge 1928 und früher) überprüft), schwerwiegende persönliche Handlungen (Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Rassismus, Kriegsverbrechen), aktive Mitwirkung in einem Unrechtssystem, Ziele und/oder Wertvorstellungen, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der Verfassung, Menschenrechte bzw. einzelner für die Gesamtrechtsordnung wesentliche Gesetze stehen, sonstige Verfehlungen / Entlastungen ausserdem: Kolonialismus (z.B. Lettow-Vorbeck-Umbenennung) in Einzelfällen	derzeit etwas mehr als 10, Untersuchungen noch nicht abgeschlossen	5		Ja	Sedan	0	in schriftlicher Form	Ja	je nach Fall 1 bis 30 Tage
Karlsruhe	173	304	§5 IV Gemeindeordnung Baden Württemberg	Vorberatung: Bauausschuss Beschlussfassung: Gemenderrat	Liegenschaftsamt (mit den Zuständigkeiten für Grundstücke, Vermessung, Bodenordnung und Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen)	Ja	1.906	655	62	Ja	Militarismus Rassismus Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiven Nationalismus Kriegsherherrlichung gruppenbezogenes menschenfeindliches Handeln	13	1	Nein	aus der Vormerkliste wurden gestrichen: Landsberg, Marienburg, Odenwald, Brunn, Banat, Bühl, Rastenburg	Keine	Nein. Zum Zeitpunkt der Umbenennung hatte die Straße noch keine Anwohner.	Ja	1 VK für einen Monat	
Kiel	119	246	§ 47 Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG)	Ratsversammlung	Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation	Ja	1.516	459	49	Ja	Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus Kolonialismus	3	3	Nein			in schriftlicher Form Informationsveranstaltung Symposium	Nein		
Koblenz	105	113	§ 2 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der VV zur GemO	Stadtrat, Vorberatung in einem verwaltungsinternen Arbeitskreis unter Beteiligung von drei Ratsmitgliedern	Amt 62 / Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Nein	1.024	Ca. 205 (nur Schnellübersicht aus Straßenverzeichnis, nicht mitgezählt wurden Benennungen nach Heiligen)	Ca. 25 (dito oder nach allg. Vorname z.B. Annastraße)	geplant	Einzelfälle bzgl. Nationalsozialismus	0		Ja	Langemarck (-platz) "Danziger Freiheit"	0	Nein	Nein		
Köln	405	1.082	Richtlinien des Rates der Stadt Köln für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen	die Bezirksvertretung des jeweiligen Bezirks bei überbezoglicher Bedeutung der Rat	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Verwaltungsabteilung Zentrales Namensarchiv	Ja	Ca. 5.500	Ca. 1.800	Ca. 200 (etwas 3,6%)	Ja	Militarismus Rassismus Antisemitismus Frauenfeindlichkeit Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiver Nationalismus	2	2	Nein		0	in schriftlicher Form	Nein		

Stadt	Fläche (km²)	Einwohner in TSD	Auf welcher Rechtsgrundlage wird die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen vorgenommen?	Welcher Ausschuss entscheidet über die Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Welche Dienststelle ist zuständig für die verwaltungsmäßige Behandlung der Benennung von Straßen, Brücken und Plätzen?	Werden die Straßen-, Brücken und Platznamen in einer elektronischen Datenbank geführt?	Gesamtzahl der benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Personen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Anzahl der nach Frauen benannten Straßen, Brücken und Plätze	Ist eine Überprüfung namensgebender Persönlichkeiten in den letzten 10 Jahren erfolgt? Nach welchen Kriterien?	Wenn bereits eine Überprüfung erfolgt oder geplant ist: Anzahl der als kritisch angesehenen namensgebenden Persönlichkeiten	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Gibt es namensgebende geographische Orte oder Städte, die als kritisch angesehen werden?	Wenn ja: Um welche Namen von Orten oder Städten handelt es sich?	Anzahl der deshalb vorgenommenen Umbenennungen in den letzten 10 Jahren	Würden die Anwohnerinnen und Anwohner an der Umbenennung beteiligt?	Bei nicht umbenannten Straßen, Brücken und Plätzen: Wurden erläuternde Texte an den Schildern mit den Straßen-, Platz- oder Brückennamen angebracht?	Erforderlicher Personalaufwand zur Überprüfung der namensgebenden Persönlichkeiten (geschätzt)	
Leipzig	298	580	§ 5 Abs. 4 Sächsische Gemeindeordnung	Stadtrat	Amt für Statistik und Wahlen	Ja	3.031 Straßen/ Plätze ca. 300 Brücken	Ca. 2.100	Ca. 100	Nein	Kommunismus und/oder Verstrickung in das SED-Regime (Untersuchungen/ Umbenennungen 1991 sowie 1997 bis 1999)		In den letzten 10 Jahren: keine. Zwischen 1991 und 1992: 32	Nein		Einbeziehung ausgewählter sachkundiger Bürger in AG Informations schreiben an die Betroffenen (nach Umbenennungsbeschluss)	Nein		
Magdeburg	202	241	Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt	Stadtrat (nach Beratung im Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten)	Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Fachbereich Vermessungsamt und Baurecht (Dez VI; FB62)	Ja	1.700	Ca. 500	Ca. 35	Nein	politisches Wirken in der DDR; sozialistischer Personen- und Parteikult	1990: ca. 48 2002: 2	2002: 2	Nein		Presse		2002: Ca. 40 Std.	
München	310,71	1.548	Straßennamen- und Hausnummernsatzung der Landeshauptstadt München	bei personenbezogenen Benennungen der Kommunalausschuss des Stadtrats; bei sächlichen der zuständige Bezirksausschuss	GeodatenService des Kommunalreferates	Ja	Ca. 6.200	Ca. 3.070	320	geplant	Militarismus Rassismus Antisemitismus Frauenfeindlichkeit Verstrickung in den Nationalsozialismus Aggressiver Nationalismus	Projekt läuft derzeit, Angaben können noch nicht gemacht werden.	5	Ja	eventuell Namen von Kriegsschauplätzen, Orte von Schlachten Ergebnis des Projekts „Historisch belastete Straßennamen“ wird abgewartet.	in schriftlicher Form, Anhörung nach Art. 28 BayVwVfG	Ja	1 VK für 1,5 Jahre	
Neuss	100	158	Ratsbeschluss	Kulturausschuss	Kulturamt und Stadtarchiv	Nein				Nein			1 (Carl Diehm)	Nein	Im Brühl Umbenennung nach SPD Stv. Leni-Wollenhaupt Einzelfall	1	Nein	Ja	
Nürnberg	186	510	Art. 52 BayStrVG Grundsätze für die Straßenbenennung	Verkehrsausschuss	Amt für Geoinformation und Bodenordnung	Ja	3.181	1.202	26	Nein									
Potsdam	187	172	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg	Die Entscheidung trifft die Stadtverordnetenversammlung im Einvernehmen mit dem Ortsbeirat, unter Mitwirkung des zuständigen Fachausschusses (derzeit: Ausschuss für Kultur und Wissenschaft)	Verfahrensführer: Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Straßenverwaltung	Ja	1.142	309	38	Ja	Verstrickung in den Nationalsozialismus, auf Hinweise von Historikern.	1	keine, 1x noch in Prüfung	Nein	keine		Ja und Nein		
Schwerin	130	96.000	Benennungssatzung	Hauptausschuss	Fachdienst Bauordnung	Ja	619	174	22	Nein	Die letzte flächendeckende Überprüfung und Umbenennung wurde mit der Wende Ende 1991 von der damaligen Stadtverordnetenversammlung unter dem Aspekt DDR-Vergangenheit vorgenommen.	1	1	Ja	Deutsche Namen von Städten in den ehemaligen deutschen Gebieten in Polen sollten für die Straßen in einem Neubaugebiet verwendet werden. Nach einer kontroversen öffentlichen Diskussion wurde das verworfen und regionale Flurnamen festgelegt.	keine	in schriftlicher Form Informationsveranstaltung	Nein	
Stuttgart	207	610	Gemeindeordnung, Richtlinien für Straßenbenennungen	Verwaltungsausschuss	Haupt- und Personalamt 10-1. 10 - Sachgebiet Querschnittsaufgaben	Ja	Keine aktuelle Zahl verfügbar März 2007: 3.432	Keine aktuelle Zahl verfügbar März 2003: 993	Keine aktuelle Zahl verfügbar März 2003: 82	Ja	Rassismus Antisemitismus Verstrickung in den Nationalsozialismus Weitere: keine systematische, sondern Einzelfallprüfung nach Hinweisen	4	4	Nein		in schriftlicher Form Anhörung vor der Beschlussfassung			